

FUGe und das Umweltamt unterstützen nachhaltigen Ferienspaß in Hamm-Westen

Von Peter Körtling

Der Ferienspaß der evangelischen Stadtteiljugendarbeit Hamm-Westen fand in diesem Jahr zusammen mit der FUGe statt. Diese Kooperation brachte ebenso Lehrreiches, wie Spaß, denn die rund 20 Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren entdecken mit großem Eifer die Heimat, wie die Welt für sich.

Sonja Knobloch, Leiterin der Stadtteiljugendarbeit, berichtete wie der Herbstferienplan aussieht: „Tag für Tag steht ein anderes Thema im Mittelpunkt, wobei Ulrike Sturm von der FUGe mit unserem Team für kindgerechte Wissensvermittlung und spannende Praxisanteile sorgt.“ So stand der Montag unter dem Motto „Upcycling – aus Alt mach Neu“, wobei die Kinder aus Vorträgen erst lernten, dass Bäume gefällt werden müssen, um immer neues Papier zu produzieren. Dann erfuhren Sie von Recyclingprodukten und fertigten aus altem Geschirr kunstvolle Bonbonieren und schöpften sogar selbst mit viel Aufwand Papier, aus dem sie dann kleine Kunstwerke erstellten.

Durch den Titel „Schokodetektive“ war sofort klar, welches leckere Produkt am Dienstag im Mittelpunkt stand. Nach einem einführenden Film, in dem die Kinder ein Mädchen kennenlernten, das im ghanaischen Accra lebt und viel über die Ernte der Kakaobohnen erfuhren. Anschließend führten Sie eine virtuelle Reise nach Accra durch, lernten vom fairen Handel und besuchten später gemeinsam einen nahegelegenen Supermarkt, um sich über das Angebot von fair gehandeltem Kakao und Schokolade aus erster Hand zu informieren. „Solche Möglichkeiten gibt es sonst, etwa im Schulunterricht ja nicht“, sagt Ulrike Sturm. So wird Tag für Tag ein ganz facettenreiches Angebot gemacht, wobei nicht nur der Schokobrunnen begeisterte.

„Wie toll dieser Herbstferienspaß ankommt, sieht man schon daran, dass wir viel mehr Anmeldungen als Plätze hatten“, sagte Knobloch. Es sei auch jedes Kind mit Spaß wiedergekommen, wo

sonst schon einmal eine Fluktuation herrsche – das wollte niemand verpassen. Nicht nur die Mitarbeiter der Stadtteiljugendarbeit waren begeistert, auch die FUGe-Mitarbeiterinnen waren ebenso vom Wissensdurst, wie von den Vorkenntnissen beeindruckt: „Ob CO₂ oder Klimaveränderung, nichts war Neuland und das hat uns wirklich begeistert“, sagt Kasten. Auch zielgerichtete Fragen der Kinder verblüfften: „Was passiert genau, wenn eine Dürre herrscht und es dann regnet? Solche Fragen in dem Bedürfnis immer mehr dazu zu lernen verblüfften schon“, sagt Sturm.

Die Kinder selbst waren von den verschiedensten Dingen angetan, aber alle waren zufrieden: „Am besten hat mir das Papierschöpfen gefallen, als wir aus Altpapier ganz tolle neue Sachen gemacht haben“, sagt die 14-jährige Mandy. Der

neunjährige Ali war ganz beeindruckt vom Thema Papiergewinnung: „Es ist unglaublich, wie viele Bäume gefällt werden müssen, um ständig neues Papier herzustellen“, so Ali. Seinen Zwillingenbruder Bilal geht es ebenso, und deshalb verkündet er: „Wir müssen alle viel mehr Papier sparen!“. „Wenn man wirklich Papier braucht, dann sollte man auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel zurückgreifen“, erklärt die elfjährige Lina ganz kompetent.

Alle sind sich sicher, dass ihnen auch der Rest der Woche gefallen wird, in der bei einer Entdeckertour Hamm erkundet wird, beim „Escape Climate Chance“-Spiel komplexe Herausforderungen gelöst werden müssen, ein Kinotag oder die Bedeutung des Klimawandels für Tiere im Mittelpunkt stehen. „Alle sind so angetan, dass wir diese Kooperation auf jeden Fall wiederholen“, so Knobloch.



Der Upcycling-Workshop wurde kreativ beendet.

Foto: P. Körtling